



CAJ-AG/10/5/7

ORIGINAL: englisch

DATUM: 4. März 2011

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENÈVE

**BERATUNGSGRUPPE
DES VERWALTUNGS- UND RECHTSAUSSCHUSSES**

**Fünfte Tagung
Genf, 18. Oktober 2010**

BERICHT

von der Beratungsgruppe des Verwaltungs- und Rechtsausschusses angenommen

Eröffnung der Tagung

1. Die Beratungsgruppe des Verwaltungs- und Rechtsausschusses („CAJ-AG“) hielt ihre fünfte Tagung am 18. Oktober 2010 und am Nachmittag des 19. Oktober 2010 unter dem Vorsitz des Stellvertretenden Generalsekretärs der UPOV in Genf ab.
2. Die Teilnehmerliste ist der Anlage dieses Berichts zu entnehmen.

Annahme der Tagesordnung

3. Die CAJ-AG nahm die in Dokument CAJ-AG/10/5/1 enthaltene Tagesordnung an, nachdem das Dokument UPOV/EXN/HRV Draft 5 Corr. unter Tagesordnungspunkt 3 b) hinzugefügt worden war.
4. Der Vorsitzende erinnerte daran, daß die CAJ-AG auf dem Schriftwege vereinbart habe, die Internationale Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbare Zier- und Obstpflanzen (CIOPORA) und der *International Seed Federation* (ISF) zu einem Teil der fünften Sitzung der CAJ-AG einzuladen, um ihre Bemerkungen und Ansichten zu einschlägigen Fragen darlegen zu können. In diesem Bericht ist angegeben, an welchen Tagesordnungspunkten CIOPORA und ISF teilgenommen haben.

Erläuterungen*Erläuterungen zur Begriffsbestimmung des Züchters nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens*

5. Die CAJ-AG prüfte die Dokumente CAJ-AG/10/5/2 und UPOV/EXN/BRD Draft 3.
6. Die CAJ-AG nahm zur Kenntnis, daß Absatz 16 des Dokuments „Der Begriff des Züchters und allgemein bekannte Sorten“ (Dokument C(Extr.)/19/2 Rev.) Anleitung gibt zu den Begriffen „Entdeckung und Entwicklung“. Das vom Rat auf seiner neunzehnten außerordentlichen Tagung vom 19. April 2002 in Genf angenommene Dokument C(Extr.)/19/2 Rev. wurde an die CAJ-AG verteilt und in den Abschnitt CAJ-AG/10 der UPOV-Website aufgenommen.
7. Die CAJ-AG vereinbarte betreffend UPOV/EXN/BRD Draft 3 folgendes:

Absatz 8	am Ende von Absatz 8 den letzten Satz von Absatz 16 des Dokuments „Der Begriff des Züchters und allgemein bekannte Sorten“ (Dokument C(Extr.)/19/2 Rev.) hinzuzufügen. Absatz 8 würde dann folgendermaßen lauten: “With regard to ‘discovered and developed’, a discovery might be the initial step in the process of breeding a new variety. However, the term ‘discovered and developed’ means that a mere discovery, or find, would not entitle the person to obtain a breeder’s right. Development of a variety is necessary for a breeder to be entitled to obtain a breeder’s right. <u>In the 1991 Act, ‘discovery’ describes the activity of ‘selection within natural variation’ while ‘development’ describes the process of ‘propagation and evaluation.’</u> ”
Absatz 9	Beispiele in Rücksprache mit beteiligten Sachverständigen zu überarbeiten
Absatz 11	der letzte Satz von Absatz 11 sollte folgendermaßen lauten : “A person may, for example, become the ‘successor in title’ by law, will, gift, sale or exchange, <u>where the law of the relevant member of the Union so provides.</u> ”

8. Die CAJ-AG vereinbarte, daß das Verbandsbüro eine überarbeitete Fassung der Erläuterungen zur Begriffsbestimmung des Züchters nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Dokument UPOV/EXN/BRD Draft 4) zur Prüfung durch die CAJ-AG auf ihrer sechsten Tagung im Oktober 2011 erstellen solle.

Erläuterungen zu Handlungen in bezug auf Erntegut nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

9. Die CAJ-AG prüfte die Dokumente CAJ-AG/10/5/2 und UPOV/EXN/HRV Draft 5 sowie die am 4. Oktober 2010 eingegangenen Bemerkungen von CIOPORA, die in den Abschnitt CAJ-AG auf der UPOV-Website aufgenommen wurden, und die Bemerkungen der russischen Föderation, die auf der Tagung der CAJ-AG verbreitet wurden und in den Abschnitt CAJ-AG auf der UPOV-Website aufgenommen wurden.

10. Die CAJ-AG prüfte das Ersuchen von CIOPORA auf Ausarbeitung von Erläuterungen über „Vermehrung und Vermehrungsmaterial“ und vereinbarte dieses Ersuchen dem CAJ auf dessen dreiundsechzigster Tagung am 7. April 2011 zu berichten. Die CAJ-AG erinnerte daran, daß es Angelegenheit des CAJ sei, die Ausarbeitung neuer Erläuterungen zu beschließen.

11. Die CAJ-AG vereinbarte bezüglich des Dokuments UPOV/EXN/HRV Draft 5 folgendes:

Allgemein	die Übersetzungen auf Französisch, Deutsch und Spanisch hinsichtlich der Berücksichtigung des Wortlauts des Übereinkommens in diesen Sprachen zu prüfen.
Abschnitt I b), Absatz 5	Absatz 5 sollte folgendermaßen lauten: „Die Erläuterung, daß Erntegut ganze Pflanzen und Pflanzenteile umfaßt, bei denen es sich um Material handelt, das potenziell für Vermehrungszwecke genutzt werden kann, bedeutet, daß <u>zumindest einige Formen von</u> Erntegut das Potenzial hat <u>haben</u> , als Vermehrungsmaterial verwendet zu werden (vergleiche „Veranschaulichende Beispiele“).“
Abschnitt I d) Titel	die Überschrift „angemessene Gelegenheit“ in „sein Recht ausüben“ zu ändern
Abschnitt I d), Absatz 8	Absatz 8 sollte folgendermaßen lauten: „Der Begriff „sein Recht“ in Artikel 14 Absatz 2 der Akte von 1991 bezieht sich auf das Züchterrecht in dem betreffenden Land (vergleiche obigen Absatz 6): Ein Züchter kann sein Recht nur in diesem Land ausüben. Eine „angemessene Gelegenheit, s Sein Recht auszuüben“ in bezug auf Vermehrungsmaterial bedeutet also eine angemessene Gelegenheit <i>in dem betreffenden Land</i> sein Recht in bezug auf das Vermehrungsmaterial auszuüben. Außerdem bedeutet „angemessene Gelegenheit hatte, sein Recht“ insbesondere nicht eine angemessene Gelegenheit ein Recht zu erhalten, zum Beispiel in einem anderen Land. Es obliegt jedem Verbandsmitglied, zu bestimmen, was eine ‘angemessene Gelegenheit’, <i>sein Recht auszuüben</i>“ bedeutet.“
Abschnitt I e), Allgemein	die CAJ-AG vereinbarte, daß das Verbandsbüro die Beratungen mit der Delegation der Russischen Föderation betreffend die Beispiele 2,3,4,5 und 6 fortsetzen solle, um die notwendigen Änderungen in der folgenden Fassung des Dokuments vorzunehmen. vorbehaltlich einer Überprüfung der Beispiele 2,3,4,5 und 6, wie obig dargelegt, sind die Überschriften der „Veranschaulichenden Beispiele“ zu ändern, um gegebenenfalls die untenstehenden Änderungen widerzuspiegeln „erteilen und“ an den entsprechenden Stellen der „Veranschaulichenden Beispiele“ zu streichen
Abschnitt I d),	Absatz 18 nach Absatz 9 zu setzen und den Verweis auf Abschnitt II zu

Absatz 9	ändern
Abschnitt I e), Beispiel 1	<p>Beispiel 1 sollte folgendermaßen lauten:</p> <p><i>„Sorte 1 ist in Land A geschützt. Vermehrungsmaterial der Sorte 1 wird ohne Zustimmung des Züchters nach Land B ausgeführt. D und der Züchter hatte keine angemessene Gelegenheit sein Recht in bezug auf das aus Land A ausgeführte Vermehrungsmaterial auszuüben. Land B erteilt und schützt keine Züchterrechte. Sorte 1 wird dann in Land B vermehrt und das Erntegut in Land A eingeführt.“</i></p>
Abschnitt I e), Beispiel 2	<p>Beispiel 2 sollte folgendermaßen lauten:</p> <p><i>Sorte 2 ist in Land C geschützt. Erntegut (z.B. Körner, Pflanzen, Blüten, usw.) der Sorte 2 wird nach Land D ausgeführt und es erfolgte keine Zustimmung des Züchters für die Ausfuhr dieses Materials als Vermehrungsmaterial. Dennoch wird das Material danach als Vermehrungsmaterial (z.B. Samen, Stecklinge usw.) in Land D (Land D erteilt und schützt keine Züchterrechte) verwendet. Erntegut von Sorte 2 wird dann in Land C eingeführt. D und der Züchter hatte keine angemessene Gelegenheit, sein Recht in bezug auf das aus Land C ausgeführte Vermehrungsmaterial auszuüben.</i></p> <p>der erste Satz von Absatz 11 i) der spanischen Fassung sollten folgendermaßen lauten : <i>“el producto de la cosecha se obtuvo por hubo utilización no autorizada (exportación) de material de reproducción o de multiplicación.”</i></p> <p>der letzte Satz von Absatz 11 i) ist wie folgt zu streichen: <i>„Deshalb handelte es sich um ungenehmigte Ausfuhr von Vermehrungsmaterial nach Land D“</i></p>
Abschnitt I e), Beispiel 4	<p>Beispiel 4 sollte folgendermaßen lauten:</p> <p><i>Sorte 4 ist in Land G geschützt. Erntegut (z.B. Körner, Pflanzen, Blüten, usw.) der Sorte 4 wird nach Land H ausgeführt und es erfolgte keine Zustimmung des Züchters für die Ausfuhr dieses Materials als Vermehrungsmaterial. Dennoch wird das Material danach als Vermehrungsmaterial in Land H verwendet. In Land H ist ein Schutz gemäß dem UPOV-Übereinkommen für die Pflanzengattung oder -art, zu der die Sorte 4 gehört, möglich, aber es besteht kein Züchterrecht für Sorte 4. Erntegut von Sorte 4 wird dann in Land G eingeführt. D und der Züchter hatte keine angemessene Gelegenheit, sein Recht in bezug auf das aus Land G ausgeführte Vermehrungsmaterial auszuüben.</i></p> <p>der letzte Satz von Absatz 13 i) ist wie folgt zu streichen: <i>„Deshalb handelte es sich um ungenehmigte Ausfuhr von Vermehrungsmaterial nach Land H“</i></p>

Abschnitt I e), Beispiel 5	<p>Die ersten drei Sätze von Beispiel 5 sollten folgendermaßen lauten :</p> <p><i>„Sorte 5 ist in Land I geschützt. Vermehrungsmaterial der Sorte 5 wird ohne Zustimmung des Züchters nach Land J ausgeführt. Die und der Züchter hatte keine angemessene Gelegenheit sein Recht in bezug auf das aus Land I ausgeführte Vermehrungsmaterial auszuüben.[...]</i>“</p> <p>der letzte Satz von Absatz 14 i) ist wie folgt zu streichen: <i>„Es lag also ungenehmigte Ausfuhr von Vermehrungsmaterial nach Land J vor“</i></p>
Abschnitt I e), Beispiel 6	<p>Die letzten beiden Sätze von Beispiel 6 sollten folgendermaßen lauten :</p> <p><i>„Der Produzent in Land M benutzt die 25 000 Pflanzen jedoch zur weiteren Vermehrung von Pflanzen der Sorte 6, und Erntegut (Schnittblumen) dieser vermehrten Pflanzen wird dann in Land L eingeführt. Die und der Züchter hatte keine angemessene Gelegenheit, sein Recht in bezug auf das aus Land L ausgeführte Vermehrungsmaterial auszuüben.“</i></p> <p>der letzte Satz von Absatz 15 i) ist wie folgt zu streichen: <i>„Es lag also ungenehmigte Ausfuhr von Vermehrungsmaterial nach Land M vor“</i></p> <p>Absatz 15 ii) sollte folgendermaßen lauten: <i>„der Züchter keine angemessene Gelegenheit hatte, sein Recht in bezug auf das aus Land L nach Land M ausgeführte Vermehrungsmaterial auszuüben.“</i></p>
Abschnitt I e), Beispiel 7	<p>Die letzten beiden Sätze von Beispiel 7 sollten folgendermaßen lauten :</p> <p><i>„[...] Ein Landwirt benutzt einen Teil des Ernteguts von Sorte 7 zu Vermehrungszwecken. Die im eigenen Betrieb und der Züchter hatte keine angemessene Gelegenheit, sein Recht in bezug auf das Vermehrungsmaterial auszuüben.“</i></p>
Abschnitt I e), Beispiel 8	<p>Die letzten beiden Sätze von Beispiel 8 sollten folgendermaßen lauten :</p> <p><i>„[...] Der Landwirt benutzt mehr als die genehmigte Menge für Vermehrungszwecke. Die im eigenen Betrieb und der Züchter hatte keine angemessene Gelegenheit, sein Recht in bezug auf das Vermehrungsmaterial auszuüben.“</i></p>
Abschnitt II	<p>Abschnitt II aus Dokument UPOV/EXN/HRV Draft 5 zu streichen, ohne daß dadurch künftige Überlegungen zu Tagesordnungspunkt 5 a) „Ziele einer etwaigen Erstellung eines Dokuments über die Erschöpfung des Züchterrechts nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Dokument CAJ-AG/10/5/4)“ beeinträchtigt werden.</p>

12. Die CAJ-AG vereinbarte, daß das Verbandsbüro eine überarbeitete Fassung der Erläuterungen zu Handlungen in bezug auf Erntegut nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Dokument UPOV/EXN/HRV Draft 6) zur Prüfung durch die CAJ-AG auf ihrer sechsten Tagung im Oktober 2011 erstellen solle.

Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Überarbeitung)

13. Die CAJ-AG prüfte das Dokument CAJ-AG/10/5/3.

Beziehung zwischen den Nummern i und iii des Artikels 14 Absatz 5 Buchstabe b der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

14. Der Vertreter von CIOPORA erläuterte, daß CIOPORA es zur Vermeidung einer rechtlichen Unsicherheit für notwendig halte, klar den Unterschied zu bestimmen, der erforderlich ist, damit eine Sorte nicht als im wesentlichen abgeleitete Sorte angesehen wird. Er erläuterte, daß die Erweiterung des Schutzes einer ursprünglichen Sorte auf die von ihr im wesentlichen abgeleiteten Sorten ein wichtiges Mittel zum Schutz solcher im wesentlichen abgeleiteter Sorten sei, die sich nur für kurze Zeit im Handel befinden würden. CIOPORA vertrat die Ansicht, daß Sorten, die durch Mutation erhalten werden, unabhängig von der Anzahl der Unterschiede als für im wesentlichen abgeleitete Sorten erachtet werden sollten. Deshalb sei er nicht mit dem letzten Satz von Absatz 12 des Dokuments CAJ/29/2 „Richtlinien in Bezug auf im wesentlichen abgeleitete Sorten“ sowie Absatz 12 des Dokuments IOM/6/2 „Im wesentlichen abgeleitete Sorten“ einverstanden, der festlege, daß „die Unterschiede, die sich aus der Ableitung ergeben, einer oder sehr wenige sein sollten“.

15. Die CAJ-AG äußerte Bedenken in bezug auf den Standpunkt der CIOPORA, daß es sich bei allen Mutationen um im wesentlichen abgeleitete Sorten handele.

Aufnahme einer Sorte „D“ in die Abbildungen 3 und 4 von Dokument UPOV/EXN/EDV

16. Der Vertreter von ISF befürwortete die Aufnahme einer Sorte „D“ in Dokument UPOV/EXN/EDV wie in Anlage II von Dokument CAJ-AG/10/5/3 dargestellt.

17. Der Vertreter von ISF ersuchte die CAJ-AG zu prüfen, ob Sorte „D“ von der ursprünglichen Sorte „im wesentlichen abgeleitet“ sei, wenn Sorte „D“ nur durch Informationen über die ursprüngliche Sorte, wie das DNS Profil, erzeugt wurde.

18. Die CAJ-AG vereinbarte, ihre Mitglieder, CIOPORA und ISF zu ersuchen, dem Verbandsbüro Bemerkungen zu Dokument CAJ-AG/10/5/3 zu übermitteln. Aufgrund der Bemerkungen auf der fünften Tagung und der dem Verbandsbüro übermittelten Bemerkungen, würde eine neue Fassung des Dokuments „Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Überarbeitung)“ für die sechste Tagung der CAJ-AG im Oktober 2011 erstellt werden.

Ziele einer etwaigen Erstellung eines Dokuments über die Erschöpfung des Züchterrechts nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

19. Die CAJ-AG vereinbarte, daß Tagesordnungspunkt 5 a) „Ziele einer etwaigen Erstellung eines Dokuments über die Erschöpfung des Züchterrechts nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Dokument CAJ-AG/10/5/4)“ von der CAJ-AG auf ihrer sechsten Tagung im Oktober 2011 geprüft werden solle.

Ziele einer etwaigen Erstellung eines Dokuments zum Begriff „eigener Betrieb“ nach Artikel 15 Absatz 2 der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

20. Die CAJ-AG prüfte das Dokument CAJ-AG/10/5/5.

21. In der Erkenntnis der Schwierigkeit eine allgemeine Begriffsbestimmung für „eigene Betriebe“ auszuarbeiten, vereinbarte die CAJ-AG vorläufig keine Anleitung zu Begriff „eigene Betriebe“ auszuarbeiten.

Probleme, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts stellen

22. Die CAJ-AG prüfte das Dokument CAJ-AG/10/5/6.

23. Die CAJ-AG ersuchte die Verbandsmitglieder, insbesondere diejenigen, die Beiträge zu Angelegenheiten, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts ergeben geleistet haben (vergleiche die Anlage zu Dokument CAJ-AG/10/5/6), dem Verbandsbüro mitzuteilen, ob die Beiträge unter den entsprechenden Überschriften des Dokuments CAJ-AG/10/5/6 ausgewiesen wurden und ob weitere Anleitung erforderlich sei. Aufgrund dieser Bemerkungen wird das Verbandsbüro ein Dokument erstellen zur Prüfung durch die CAJ-AG auf ihrer sechsten Tagung im Oktober 2011.

Termin und Programm der sechsten Tagung

24. Vorbehaltlich der Billigung des CAJ auf seiner dreiundsechzigsten Tagung vom 7. April 2011 vereinbarte die CAJ-AG folgendes Programm für ihre sechste Tagung im Oktober 2010 in Genf und sah vor, daß ein ganzer Tag benötigt werden würde, um das Programm abzudecken:

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Erläuterungen
 - a) UPOV/EXN/BRD: Erläuterungen zur Begriffsbestimmung des Züchters nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens
 - b) UPOV/EXN/HRV: Erläuterungen zu Handlungen in bezug auf Erntegut nach dem UPOV Übereinkommen
4. Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Überarbeitung)
5. Probleme, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts stellen
6. Ziele einer etwaigen Erstellung eines Dokuments über die Erschöpfung des Züchterrechts nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

7. Vom CAJ an die CAJ-AG verwiesene Fragen seit der fünften Tagung der CAJ-AG
8. Termin und Programm der siebten Tagung

25. Die CAJ-AG vereinbarte, daß CIOPORA und ISF zu dem betreffenden Teil der sechsten Tagung der CAJ-AG eingeladen werden sollten, um ihnen Gelegenheit zu geben, ihre Ansichten zu einschlägigen Fragen darzulegen.

26. Die CAJ-AG nahm zur Kenntnis, daß das für den 22. Oktober 2011 vorgesehene vorläufige Datum der sechsten Tagung der CAJ-AG auf den 17. Oktober 2011 verlegt werden könnte, sofern der CAJ auf seiner dreiundsechzigsten Tagung vom 7. April 2011 vereinbaren sollte, daß ein ganzer Tag für die Behandlung des Programms erforderlich sein werde.

27. Dieser Bericht wurde auf dem Schriftweg angenommen.

[Anlage folgt]

ANNEXE / ANNEX / ANLAGE / ANEXO

LISTE DES PARTICIPANTS / LIST OF PARTICIPANTS /
TEILNEHMERLISTE / LISTA DE PARTICIPANTES

(dans l'ordre alphabétique des noms français des membres/
in the alphabetical order of the names in French of the members/
in alphabetischer Reihenfolge der französischen Namen der Mitglieder/
por orden alfabético de los nombres en francés de los miembros)

I. MEMBRES / MEMBERS / VERBANDSMITGLIEDER / MIEMBROS

AFRIQUE DU SUD / SOUTH AFRICA / SÜDAFRIKA / SUDÁFRICA

Noluthando NETNOU-NKOANA (Mrs.), Registrar: Plant Breeders' Rights Act, Directorate: Genetic Resources, Department of Agriculture, Forestry and Fisheries, 257 Harvest House, 30 Hamilton Street, Private Bag X973, 0001 Pretoria
(tel.: +27 12 319 6183 fax: +27 12 319 6385 e-mail: noluthandon@daff.gov.za)

ALLEMAGNE / GERMANY / DEUTSCHLAND / ALEMANIA

Friedel CRAMER, Referatsleiter, Referat 511, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), Rochusstrasse 1, 53123 Bonn (tel.: +49 228 99529 3839 fax: +49 228 99529 553839 e-mail: 511@bmelv.bund.de)

ARGENTINE / ARGENTINA / ARGENTINIEN / ARGENTINA

Carmen Amelia M. GIANNI (Sra.), Coordinadora de Propiedad Intelectual / Recursos Fitogenéticos, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Paseo Colón 922, 3 piso, of. 344, 1063 Buenos Aires
(tel.: +54 11 4349 2398 e-mail: cgianni@inase.gov.ar)

María Laura VILLAMAYOR (Srta.), Abogada, Coordinación de Propiedad Intelectual, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Paseo Colón 922, 3 piso, of. 344, 1063 Buenos Aires
(tel.: +54 11 4349 2398 e-mail: mlvillamayor@inase.gov.ar)

AUSTRALIE / AUSTRALIA / AUSTRALIEN / AUSTRALIA

Doug WATERHOUSE, Chief, Plant Breeder's Rights Office, IP Australia, P.O. Box 200, Woden ACT 2606
(tel.: +61 2 6283 7981 fax: +61 2 6283 7999 e-mail: doug.waterhouse@ipaaustralia.gov.au)

BELGIQUE / BELGIUM / BELGIEN / BÉLGICA

Camille VANSLEMBROUCK (Madame), Responsable droits d'obteneurs et brevets, Office de la propriété intellectuelle, North Gate III, 16, Boulevard du Roi Albert II, B-1000 Bruxelles
(tel.: +32 2 277 8275 fax: +32 2 277 5262 e-mail: camille.vanslembrouck@economie.fgov.be)

BOLIVIE (ÉTAT PLURINATIONAL DE) / BOLIVIA (PLURINATIONAL STATE OF) /
BOLIVIEN (PLURINATIONALER STAAT) / BOLIVIA (ESTADO
PLURINACIONAL DE)

Sergio Rider ANDRADE CÁCERES, Director Nacional de Semillas, Instituto Nacional de Innovación Agropecuaria y Forestal (INIAF), Avenida 6 de agosto, Nro. 2170, Edificio Hoy, Mezanine, 4793 La Paz
(tel.: +591 2 2441153 fax: +591 2 2441153 e-mail: rideran@yahoo.es)

BRÉSIL / BRAZIL / BRASILIEN / BRASIL

Ricardo ZANATTA MACHADO, Federal Agricultural Inspector, National Plant Variety Protection Service (SNPC), Esplanada dos Ministérios, Bloco "D" Anexo "A", 2o andar, sala 250, 70043-900 Brasilia , D.F.
(tel.: +55 61 3218 2549 fax: +55 61 3224 2842 e-mail: ricardo.machado@agricultura.gov.br)

José Antonio Fernandes HIDALGO, Federal Agricultural Inspector, National Plant Variety Office/SNPC, Ministry of Agriculture, Livestock and Food Supply, Esplanada dos Ministérios, Bloco "D", Anexo A, Sala 250, Brasilia , D.F.70043-090
(tel.: +55 61 321 82549 fax: +55 61 322 42842 e-mail: jose.hidalgo@agriculture.gov.br)

CHINE / CHINA / CHINA / CHINA

LŪ Bo, Director, Division for Plant Variety Protection, Development Center for Science & Technology, Ministry of Agriculture, 18, Mai Zi Dian Street, Chaoyang District, Beijing 100125
(tel.: +86 10 659 21326 fax: +86 10 659 23176 e-mail: lvbo@agri.gov.cn)

ZHOU Jianren, Division Director, Office for the Protection of New Varieties of Plants, State Forestry Administration, State Forestry Administration, 18 Hepingli East Street, Beijing 100714
(tel.: +86 10 8423 9104 fax: +86 10 8423 8883 e-mail: webmaster@cnpvp.net)

LIN Xiangming, Senior Consultant, Division of GMO Biosafety and IPR (PVP Office), Department of Science, Technology and Education, Ministry of Agriculture, 11, Nongzhanguan Nanli, Chaoyang District, 100125 Beijing
(tel.: +86 10 59193073 fax: +86 10 659 23072 e-mail: cq@agri.gov.cn)

YIN Yanling (Ms.), Official, International Cooperation Division Two, International Cooperation Department State Intellectual Property Office of the People's Republic of China (SIPO), P.O. Box 8020, Beijing 100088
(tel.: +86 10 6208 3801 fax: +86 10 6201 9613 e-mail: yinyanling@sipo.gov.cn)

COLOMBIE / COLOMBIA / KOLUMBIEN / COLOMBIA

Ana Luisa DÍAZ JIMÉNEZ (Sra.), Directora Técnica de Semillas, Dirección Técnica de Semillas, Instituto Colombiano Agropecuario (ICA), Calle 37, # 8-43, Ed. Colgas, Of 409, Bogotá D.C.
(tel.: +57 1 232 8643 fax: +57 1 232 4697 e-mail: ana.diaz@ica.gov.co)

ESPAGNE / SPAIN / SPANIEN / ESPAÑA

Luis SALAICES, Jefe de Área del Registro de Variedades, Oficina Española de Variedades Vegetales (OEVV), Ministerio de Medio Ambiente y Medio Rural y Marino (MARM), Calle Alfonso XII, No. 62, 2a Planta, E-28014 Madrid
(tel.: +34 91 3476712 fax: +34 91 3476703 e-mail: luis.salaices@mapa.es)

ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE / UNITED STATES OF AMERICA / VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA

Kitisri SUKHAPINDA (Ms.), Patent Attorney, Office of Intellectual Property Policy and Enforcement, U.S. Patent and Trademark Office (USPTO), Madison Building, West Wing, 600 Dulany Street, MDW 10A60, Alexandria VA 22314
(tel.: +1 571 272 8047 fax: +1 571 273 0085 e-mail: kitisri.sukhapinda@uspto.gov)

Paul M. ZANKOWSKI, Commissioner, Plant Variety Protection Office, United States Department of Agriculture (USDA), National Agricultural Library (NAL), 10301, Baltimore Ave., Beltsville MD 20705
(tel.: +1 301 504 5518 fax: +1 301 504 5291 e-mail: paul.zankowski@ams.usda.gov)

Minna MOEZIE (Ms.), Office of External Affairs, U.S. Patent and Trademark Office (USPTO), U.S. Department of Commerce, United States Patent and Trademark Office (USPTO), Department of Commerce, P.O. Box 1450, Alexandria VA 22313-1450
(tel.: +1 571 272 8436 fax: +1 571 273 0085 e-mail: minna.moezie@uspto.gov)

FÉDÉRATION DE RUSSIE / RUSSIAN FEDERATION / RUSSISCHE FÖDERATION / FEDERACIÓN DE RUSIA

Valery V. SHMAL, Chairman, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, The Federal Agency of Agriculture, Orlikov per., 1/11, 107139 Moscow
(tel.: +7 495 607 6827 fax: +7 495 495 411 8366 e-mail: gossort@gossort.com)

Yuri A. ROGOVSKIY, Deputy Chairman, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Orlikov per., 1/11, 107139 Moscow
(tel.: +7 495 607 6827 fax: +7 495 411 83 66 e-mail: gossort@gossort.com)

Antonina TRETNIKOVA (Ms.), Expert, Methodology Department, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Orlikov per., 1/11, 107139 Moscow
(tel.: +7 495 607 6827 fax: +7 495 411 8366 e-mail: gossort@gossort.com)

FRANCE / FRANKREICH / FRANCIA

Muriel LIGHTBOURNE (Mme), Responsable juridique, Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences (GEVES), rue Georges Morel, F-49071 Beaucouzé Cedex
(tel.: +33 2 41 22 8596 fax: +33 2 41 22 8601 e-mail: muriel.lightbourne@geves.fr)

ISRAËL / ISRAEL / ISRAEL / ISRAEL

Moshe GOREN, Chairman, Plant Breeders Rights' Council, Ministry of Agriculture and Rural Development, P.O. Box 30, Beit-Dagan 50250
(tel.: +972 3 9485415 fax: +972 3 9485839 e-mail: mosheg@moag.gov.il)

JAPON / JAPAN / JAPAN / JAPÓN

Tsukasa KAWAKAMI, Associate Director, Intellectual Property Division, Agricultural Production Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries, 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8950
(tel.: +81 3 6744 2118 fax: +81 3 3502 5301 e-mail: tsukasa_kawakami@nm.maff.go.jp)

Tetsuya OTOMO, Director, Plant Variety Protection Office, Intellectual Property Division, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8950
(tel.: +81 3 3591 0524 fax: +81 3 3502 6572 e-mail: tetsuya_otomo@nm.maff.go.jp)

Machiko NAITO (Ms.), Program Manager, Japan International Cooperation Center (JICE), East Asia Plant Variety Protection Forum Operation Office of Japan, Nittochi Nishi Shinjuku Building 2nd Floor, Nishi-Shinjuku 8-14-24, Shinjuku-ku, Tokyo 160-0023
(tel.: +81 3 5925 7183 fax: +81 3 5925 7540 e-mail: naito.machiko@jice.org; naito.machiko@gmail.com)

KENYA / KENIA / KENYA

James M. ONSANDO, Managing Director, Kenya Plant Health Inspectorate Service (KEPHIS), P.O. Box 49592, 00100 Nairobi
(tel.: +254 20 3584088 fax: +254 20 3536175 e-mail: director@kephis.org)

MEXIQUE / MEXICO / MEXIKO / MÉXICO

Enriqueta MOLINA MACÍAS (Srta.), Directora General, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Secretaría de Agricultura, Ganadería, Desarrollo Rural, Pesca y Alimentación (SAGARPA), Av. Presidente Juárez, 13, Col. El Cortijo, Tlalnepantla, Estado de México 54000
(tel.: +52 55 3622 0667 fax: +52 55 3622 0670 e-mail: enriqueta.molina@sagarpa.gob.mx)

NOUVELLE-ZÉLANDE / NEW ZEALAND / NEUSEELAND / NUEVA ZELANDIA

Christopher J. BARNABY, Assistant Commissioner / Principal Examiner, Plant Variety Rights, Intellectual Property Office of New Zealand, Private Bag 4714, Christchurch 8140
(tel.: +64 3 9626206 fax: +64 3 9626202 e-mail: Chris.Barnaby@pvr.govt.nz)

PARAGUAY / PARAGUAY / PARAGUAY

Dolia Melania GARCETE GONZALEZ (Sra.), Directora, Dirección de Semillas, Servicio Nacional de Calidad y Sanidad Vegetal y de Semillas (SENAVE), Rodriguez de Francia No. 685 c/Mcal Estigarribia, Nuestra Señora de la Asunción, Asunción
(tel.: +595 21 584645 fax: +595 21 582201 e-mail: testsem149@hotmail.com)

Norma Elizabeth VALIENTE GONZALEZ (Sra.), Asesora Jurídica, Servicio Nacional de Calidad y Sanidad Vegetal y de Semillas, Humaita 145 C, Nuestra Señora de la Asunción, Asunción (tel.: +595 21 445769 fax: +595 21 491623 e-mail: valientenorma@hotmail.com)

PAYS-BAS / NETHERLANDS / NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS

Krieno Adriaan FIKKERT, Secretary, Plant Variety Board (Raad voor Plantenrassen), Postbus 40, NL-2370 AA Roelofarendsveen (tel.: +31 71 3326310 fax: +31 71 3326363 e-mail: k.fikkert@naktuinbouw.nl)

Vera OSTENDORF (Ms.), Jurist, Ministry of Agriculture, Nature and Food Quality, P.O. Box 20401, NL-2500 EK Den Haag
(tel.: +31 70 378 4180 fax: +31 70 378 6127 e-mail: v.i.ostendorf@minlnv.nl)

POLOGNE / POLAND / POLEN / POLONIA

Julia BORYS (Ms.), Head, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), PL-63-022 Slupia Wielka
(tel.: +48 61 285 2341 fax: +48 61 285 3558 e-mail: j.borys@coboru.pl)

Alicja RUTKOWSKA-ŁOŚ (Mrs.), Head, National Listing and Plant Breeders' Rights Protection Office, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), PL-63-022 Slupia Wielka
(tel.: +48 61 285 2341 fax: +48 61 285 3558 e-mail: a.rutkowska@coboru.pl)

RÉPUBLIQUE DE CORÉE / REPUBLIC OF KOREA / REPUBLIK KOREA /
REPÚBLICA DE COREA

CHO Il-Ho, Director, Plant Variety Protection Division, Korea Seed and Variety Service (KSVS), Ministry of Food, Agriculture, Forestry and Fisheries (MFAFF), Jungangno 328, Manan-gu, Anyang-Si, Gyeonggi-do 430-016
(tel.: +82 31 467 0150 fax: +82 31 467 0160 e-mail: choilho@seed.go.kr)

CHOI Keun-Jin, Director, Seobu Office, KSVS, Korean Seed and Variety Service (KSVS), Ministry of Food, Agriculture, Forestry and Fisheries (MFAFF), 1095-47, Seokcheonri, Nangsanmyun, Iksansi, Jeonbuk 570-892
(tel.: +82 63 861 2593 e-mail: kjchoi@seed.go.kr)

Kee-Yeun KIM (Mrs.), Patent Examiner, Korean Intellectual Property Office (KIPO), Gov. Complex Daejeon Bldg. 4, 302-701 Daejeon Metropolitan City
(tel.: +82 42 481 8387 fax: +82 42 472 3514 e-mail: kimky05@kipo.go.kr)

Hyun-Joo SHIN (Mrs.), Agricultural Researcher, Korea Seed and Variety Service (KSVS), 433 Anyang 6-dong, Kyunggi-do, Anyang City, Kyunggi-do430 016
(tel.: +82 31 467 0191 fax: +82 31 467 0161 e-mail: shj-new@seed.go.kr)

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE / CZECH REPUBLIC / TSCHECHISCHE REPUBLIK /
REPÚBLICA CHECA

Daniel JUREČKA, Director, Plant Production Section, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (ÚKZÚZ), Hroznová 2, 656 06 Brno
(tel.: +420 543 548 210 fax: +420 543 217 649 e-mail: daniel.jurecka@ukzuz.cz)

ROUMANIE / ROMANIA / RUMĂNIEN / RUMANIA

Maria Camelia MIREA (Mrs.), PVP Examiner, State Office for Inventions and Trademarks (OSIM), 5, Str. Ion Ghica, Sector 3, P.O.Box 52, 030044 Bucarest
(tel.: +40 21 315698 fax: +40 21 3123819 e-mail: mirea.camelia@osim.ro)

Oana MARGINEANU (Ms.), Counsellor, State Office for Inventions and Trademarks (OSIM), Str. 5, Ion Ghica, Sector 3, 030044 Bucarest
(tel.: +40 21 3132492 fax: +40 21 312 3819 e-mail: oana.margineanu@osim.ro)

SUISSE / SWITZERLAND / SCHWEIZ / SUIZA

Eva TSCHARLAND (Frau), Juristin, Direktionsbereich Landwirtschaftliche Produktionsmittel, Bundesamt für Landwirtschaft, Mattenhofstrasse 5, CH-3003 Bern (tel.: +41 31 322 2594 fax: +41 31 323 2634 e-mail: eva.tscharland@blw.admin.ch)

UNION EUROPÉENNE / EUROPEAN UNION / EUROPÄISCHE UNION / UNIÓN EUROPEA

Jacques GENNATAS, Conseiller du Directeur Général Adjoint, Direction Générale Santé et Consommateurs, Commission européenne, 101 rue Froissart, Office: F 101 09/38, 1040 Bruxelles (tel.: +32 2 295 9713 fax: +32 2 297 9510 e-mail: jacques.gennatas@ec.europa.eu)

Martin EKVAD, Head of Legal Affairs, Community Plant Variety Office (CPVO), 3, boulevard Maréchal Foch, B.P. 10121, 49101 Angers Cedex 02 (tel.: +33 2 4125 6415 fax: +33 2 4125 6410 e-mail: ekvad@cpvo.europa.eu)

II. ORGANISATIONS / ORGANIZATIONS /
ORGANISATIONEN / ORGANIZACIONES

COMMUNAUTÉ INTERNATIONALE DES OBTENTEURS DE PLANTES
ORNEMENTALES ET FRUITIÈRES DE REPRODUCTION ASEXUÉE (CIOPORA)
/INTERNATIONAL COMMUNITY OF BREEDERS OF ASEXUALLY REPRODUCED
ORNAMENTAL AND FRUIT VARIETIES (CIOPORA) /INTERNATIONALE
GEMEINSCHAFT DER ZÜCHTER VEGETATIV VERMEHRBARER ZIER- UND
OBSTPFLANZEN (CIOPORA) /COMUNIDAD INTERNACIONAL DE OBTENTORES
DE PLANTAS ORNAMENTALES Y FRUTALES DE REPRODUCCIÓN
ASEXUADA (CIOPORA)

Edgar KRIEGER, Secretary General, International Community of Breeders of Asexually Reproduced Ornamental and Fruit-Tree Varieties (CIOPORA), Postfach 13 05 06, 20105 Hamburg, Germany (tel.: +49 40 555 63702 fax: +49 40 555 63703 e-mail: info@ciopora.org)

Dominique THÉVENON (Madame), Treasurer - CIOPORA, 8, avenue Charles de Gaulle, 84420 Piolenc, France (tel.: +33 4 90 29 65 44 fax: +33 4 90 29 65 44 e-mail: t.dominique4@aliceadsl.fr)

INTERNATIONAL SEED FEDERATION (ISF)

Marcel BRUINS, Secretary General, International Seed Federation (ISF), 7, chemin du Reposoir, 1260 Nyon, Switzerland (tel.: +41 22 365 4420 fax: +41 22 365 4421 e-mail: isf@worldseed.org)

Stevan MADJARAC, Global PVP Manager, Monsanto, 800 N. Lindbergh Blvd, Mail Zone E1NA, St. Louis, MO 63167, United States of America (tel.: +1 314 6949676 fax: +1 314 6945311 e-mail: stevan.madjarac@monsanto.com)

Guy BLACHE, Product Development and Business Support Manager, International Seed Federation (ISF), 8A, route de Jorat, 1000 Lausanne 27, Switzerland (tel.: +41 78 6218257 fax: +41 21 784 2617 e-mail: guy.blache26@live.fr)

Michael ROTH, Intellectual Property Consultant, 4393 Westminster Place, E2NA, 63108 St. Louis, MO, United States of America
(tel.: +1 314 210 1832 e-mail: seed_law@gmail.com)

Bernard LE BUANEC, Honorary Life Member of ISF, 24, Rue Treiz-an-Douric, 29100 Douarnenez, France
(e-mail: b.lebuanec@orange.fr)

III. BUREAU / OFFICERS / VORSITZ / OFICINA

Rolf JÖRDENS, Chair

IV. BUREAU DE L'UPOV / OFFICE OF UPOV /
BÜRO DER UPOV / OFICINA DE LA UPOV

Rolf JÖRDENS, Vice Secretary-General
Peter BUTTON, Technical Director
Raimundo LAVIGNOLLE, Senior Counsellor
Makoto TABATA, Senior Counsellor
Yolanda HUERTA (Mrs.), Senior Legal Officer

[Fin de l'annexe et du document/
End of Annex and of document/
Ende der Anlage und des Dokuments/
Fin del Anexo y del documento]